

LOTTO. Für alle ein Gewinn.

„Leistungswille und Leistungsförderung sind lebenswichtig für eine sportliche Gesellschaft.“

Eberhard Gienger,
Weltmeister am Reck 1974



LOTTO unterstützt den Sport in Hessen mit jährlich über 19 Mio. Euro.

 **LOTTO**
Hessen

www.lotto-hessen.de

Wettkämpfe

■ Wettkämpfe

DTB 
DEUTSCHER TURNER-BUND

Gesamtleitung: Sibylle Richter, Mitglied des Turnfest-Präsidiums

Allgemeine Erläuterungen

Wettkämpfe werden beim Turnfest nur ausgetragen, wenn pro ausgeschriebener Leistungs- bzw. Altersklasse bei Meisterschafts- und Bundesfinalwettkämpfen sowie beim Deutschland-Cup mindestens **fünf**, bei allen anderen Wettkämpfen mindestens **drei** Meldungen vorliegen. Andernfalls fallen diese Wettkämpfe aus. Die davon betroffenen Wettkämpfer/-innen können entweder ihre Turnfestmeldung ohne Bearbeitungsgebühr stornieren oder in der nächstschwierigeren Leistungs- oder Altersklasse, dann allerdings unter deren Bedingungen und Ausschreibung, starten.

Im Turnfest-Programm ist der jeweilige Wettkampfbeginn angegeben, die Einturnzeit beginnt in der Regel eine Stunde früher. Weitere Einzelheiten sind den individuellen Zeitplänen zu entnehmen, die entweder ab Anfang Mai im Internet ersichtlich sind oder in sportartspezifischen Programmheften bzw. Spielführern veröffentlicht werden.

Erläuterungen der Abkürzungen

DM	= Deutsche Meisterschaft	KM	= Kür modifiziert
DJM	= Deutsche Jugendmeisterschaft	PWK	= Pokalwettkampf
DJUNM	= Deutsche Juniorenmeisterschaft	BWK	= Bundeswettkampf
DSENM	= Deutsche Seniorenmeisterschaft	TFWK	= Turnfest-Wettkampf
MK	= Meisterklasse	WWK	= Wahlwettkampf
JLK	= Juniorinnen-Leistungsklasse		
SLK	= Schülerinnen-Leistungsklasse		
FWK	= Freie Wettkampfklasse		
JWK	= Juniorinnen-Wettkampfklasse		
SWK	= Schülerinnen-Wettkampfklasse		
Gwb	= Gruppenwettbewerb		
GymTa	= Gymnastik und Tanz		
D-C	= Deutschland-Cup		

Tu	= Turner	Ti	= Turnerin
M	= Männer/männlich	F	= Frauen
W	= weiblich	Jgd.	= Jugend

Zahl+ = Altersangabe und älter, z. B. 30+ = 30 Jahre und älter

Jahrgangseinteilung des DTB für das Turnfestjahr 2009

Altersklasse	Gültige Jahrgänge 2009
M/W (männliche/weibliche Jugend) 11 Jahre	1998
M/W (männliche/weibliche Jugend) 12 – 13 Jahre	1997 – 1996
M/W (männliche/weibliche Jugend) 14 – 15 Jahre	1995 – 1994
M/W (männliche/weibliche Jugend) 16 – 17 Jahre	1993 – 1992
M/W (Männer/Frauen bzw. Junioren/-innen) 18 – 19	1991 – 1990
M/W (Männer/Frauen) 20 – 24 Jahre	1989 – 1985
M/W (Männer/Frauen) 25 – 29 Jahre	1984 – 1980
M/W (Männer/Frauen) 30 – 34 Jahre	1979 – 1975
M/W (Männer/Frauen) 35 – 39 Jahre	1974 – 1970
M/W (Männer/Frauen) 40 – 44 Jahre	1969 – 1965
M/W (Männer/Frauen) 45 – 49 Jahre	1964 – 1960
M/W (Männer/Frauen) 50 – 54 Jahre	1959 – 1955
M/W (Männer/Frauen) 55 – 59 Jahre	1954 – 1950
M/W (Männer/Frauen) 60 – 64 Jahre	1949 – 1945
M/W (Männer/Frauen) 65 – 69 Jahre	1944 – 1940
M/W (Männer/Frauen) 70 – 74 Jahre	1939 – 1935
M/W (Männer/Frauen) 75 – 79 Jahre	1934 – 1930
M/W (Männer/Frauen) 80+ (Jahre und älter)	1929 und früher

Das Mindestalter zur Teilnahme an Wettkämpfen beim Turnfest 2009 beträgt 12 Jahre (Jahrgang 1997), für die Sportakrobatik und einige Spiele 11 Jahre (Jahrgang 1998).

DTB-Wahlwettkampf (WWK)

Beim DTB-Wahlwettkampf hat jede/-r Teilnehmer/-in die Möglichkeit, entsprechend der Neigung und dem Können aus den angebotenen Disziplinen seiner/ihrer Altersklasse der Fachgebiete Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen, Trampolinturnen und Rope Skipping einen Vierkampf als MISCH- oder FACHWETTKAMPF zu absolvieren. Dabei werden die Mischwettkämpfer/-innen, die drei Disziplinen einer Sportart gewählt haben, als Fachwettkämpfer/-innen angesehen und mit diesen gemeinsam gewertet. Ein Fachwettkampf Rope Skipping wird innerhalb des DTB-Wahlwettkampfes nicht ausgeschrieben.

Der Start in einer anderen Altersklasse, die Wiederholung eines Gerätes, einer Disziplin oder Disziplin-Gruppe ist nicht gestattet.

Für Gerätturnen, Gymnastik und Trampolinturnen im WWK gilt aufgrund der unterschiedlichen Höchstwerte in der Bewertung der P-Stufen nachfolgende Umrechnungsmethode:

Im Gerätturnen werden vom Endwert der Kampfrichter/-innen immer 5,0 Punkte abgezogen.
Beispiel:

Der maximale Punktwert einer Altersklasse im Gerätturnen entspricht der Nummer der höchsten wählbaren P-Stufe + 10, z. B. in der P 9 maximal 19,0 Punkte; ein Kampfrichterwert von 17,2 P. ergibt somit im WWK 12,2 Punkte.

Bei Gymnastik und Trampolinturnen werden zum Endwert der Kampfrichter/-innen immer 5,0 Punkte addiert.

Beispiel:

Der maximale Punktwert einer Altersklasse in Gymnastik und Trampolinturnen entspricht genau der Nummer der höchsten wählbaren P-Stufe, z. B. in der P 9 maximal 9,0 Punkte; ein Kampfrichterwert von 7,2 P. ergibt dann im WWK 12,2 Punkte.

Wettkampftage, -zeiten, Verteilung der Altersklassen, Sportstätten

Dienstag, 2. Juni 2009	M 20, 25, 30, 35	W 18, 20, 25, 30, 35
Mittwoch, 3. Juni 2009	M 16, 18, 40, 45, 50, 55	W 16, 40, 45, 50, 55
Donnerstag, 4. Juni 2009	M 60, 65, 70, 75, 80+	W 14, 60, 65, 70, 75, 80+
Freitag, 5. Juni 2009	M 12, 14	W 12

Ein Start beim DTB-Wahlwettkampf an einem anderen als dem veröffentlichten Wettkampftag ist aus grundsätzlichen und organisatorischen Gründen (auch bei Kurzzeiteintragung) leider nicht möglich.

Wettkämpfer/-innen, die wegen anderer Turnfestaktivitäten ihre Wettkampfkarte nicht zu der auf der Festkarte angegebenen Zeit abholen können, erhalten diese am entsprechenden Wettkampftag gegen Nachweis an der entsprechenden Ausgabestelle auch früher.

Wettkampfzeiten:

Dienstag, 2. Juni 2009 bis Donnerstag, 4. Juni 2009, 10.00 – 18.00 Uhr
Freitag, 5. Juni 2009, 9.00 – 15.00 Uhr

Gesamtleitung: Reiner Schinzel, Lothar Wirtz, Odilo Herzog

Bereich	Wettkampfleitung	Kampfrichtereinsatz	Örtliche Leitung
Gerätturnen M	Manfred Knigge	Kirstin Schöneberg	Erich Kalthöfer
Gerätturnen W	Martina Pöschel	Susanne Kestler	Gerhard Finger
Gymnastik	Ulrike Korb	Sabine Wörner	Silke Sattler
Leichtathletik	Hermann Neumann	Roland Tremmel	Dr. Wolfgang Niessner
Schwimmen	Karlheinz Rolle	Reiner Pistel	
Trampolinturnen	Harald Michael Jung	Markus Todzi	Heinz-Peter Michels
Rope Skipping	Dirk Henning	Gabriele Blümel	Friedel Richter

Sportstätten:

Die Ausgabe sämtlicher Wettkampfkarten in Gerätturnen, Gymnastik, Trampolinturnen und Rope Skipping erfolgt unabhängig von der zugeordneten 1. Disziplin an der zentralen Ausgabestelle der Wettkampfkarten für diese Disziplinen in der Messehalle 4.0 (Garderobe bzw. Eingangsbereich – gleichzeitig auch eine der Abgabestellen für die Wettkampfkarten nach Beendigung des Wettkampfes).

Disziplin**Ort****Gerätturnen männlich:**

Boden	Messehalle 6.3
Pauschenpferd	Messehalle 4.0
Sprung	Messehalle 4.1
Barren	Messehalle 4.0
Reck (Hoch- und Stützreck)	Messehalle 4.0

Gerätturnen weiblich:

Sprung	Messehalle 4.1
Stufenbarren/Stützreck	Messehalle 4.0
Schwebebalken	Messehalle 4.1
Boden	Messehalle 6.3
Parallelbarren	Messehalle 4.0

Gymnastik männlich und weiblich:

Messehalle 4.0

Trampolinturnen:

Trampolin	Messehalle 3.1
Zweisprung	Messehalle 3.1
Doppel-Mini-Trampolin	Messehalle 3.1
Mini-Trampolin	Messehalle 4.2

Rope Skipping:

Messehalle 4.2

Leichtathletik:

Sportanlage Rebstock

Disziplinen siehe Übersichtsplan Rebstockgelände siehe Seite 204.

Schwimmen:

Rebstockbad

Hinweise zum Gerätturnen:

Für das Turnfest 2009 werden die im Aufgabenbuch des DTB 2008 und in der Turnfest-Ausschreibung veröffentlichten Ausschreibungen aus organisatorischen Gründen wie folgt eingeschränkt:

1. Alle Pflichtübungen werden in der Variante A geturnt.
2. Alle Übungen werden ohne Musik geturnt.
3. Bodenübungen werden auf Mattenbahnen (Bodenläufern) geturnt.
4. Eigene Sprungbretter sind nicht zugelassen.
5. Geräte können während des Wettkampfes nicht in der Höhe verstellt werden.

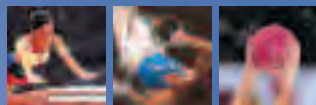
Für die einzelnen Übungen werden folgende Geräte bzw. Höhen verbindlich festgelegt:

Gerätturnen männlich:

Pauschenpferd	P 1 – P 7	Pauschenpferd, Höhe 1,05 m über Mattenoberkante
Sprung	P 1, P 2	Kasten seit 0,70 m
Sprung	P 3	Kasten lang 0,90 m
Sprung	P 4	Bock seit 1,10 m
Sprung	P 5	Pferd lang oder Tisch 1,10 m
Sprung	P 6, P 7	Pferd lang oder Tisch 1,20 m
Sprung	P 8, P 9	Tisch 1,35 m
Barren	P 1 – P 5	Barren 1,20 m (falls erforderlich Jugendbarren)
Barren	P 6	Barren 1,70 m
Barren	P 7 – P 9	Barren 1,80 m
Reck	P 1, P 2	Reck 1,20 m
Reck	P 2 – P 5	Reck 1,40 m
Reck	P 2 – P 5	Reck 1,60 m
Reck	P 6 – P 9	Reck 2,60 m

Gerätturnen weiblich:

Sprung	P 1 – P 2	Kasten seit ca. 0,70 m
Sprung	P 3	Kasten längs ca. 0,70 m
Sprung	P 4	Bock seit 1,10 m
Sprung	P 5, P 6	Pferd seit, Höhe 1,10 m
Sprung	P 7 – P 9	Tisch oder Pferd seit, Höhe 1,25 m
Reck/		
unterer Barrenholm	P 1 – P 6	schulterhoch
Stufenbarren	P 7 – P 9	1,60 m – 2,40 m
Balken	P 1	Bank breit
Balken	P 2	Bank schmal
Balken	P 3 – P 6	Schwebebalken, Höhe 1,00 m
Balken	P 7 – P 9	Schwebebalken, Höhe 1,25 m



Offizieller Ausstatter Internationales Deutsches Turnfest Frankfurt 2009

**Turngeräte Abverkauf
vom Internationalen
Deutschen Turnfest 2009**

- 2011 Weltgymnaestrada · Lausanne
- 2009 World Games · Taiwan
- 2009 Internationales Deutsches Turnfest · Frankfurt
- 2008 Olympische Spiele Rhythmische Gymnastik · Peking
- 2008 Weltmeisterschaften Aerobic · Ulm

Official partner of FIG / UEG / DTB



SPIETH Gymnastic GmbH

Zeppelinstrasse 126 · D-73730 Esslingen

Telefon ++49 (0)711 / 3 19 71 0

Telefax ++49 (0)711 / 3 19 71 11

Internet: www.spieth-gymnastic.com

E-Mail: info@spieth-gymnastic.com

Organisatorische Hinweise:

Abholen der Wettkampfkarten, Zeit und Ort des Wettkampfes:

Auf der Festkarte der Wettkämpfer/-innen sind Wettkampftag, Ausgabestelle (Ort) und Ausgabezeit zum Abholen der Wettkampfkarte aufgedruckt. Weiterhin sind die gemeldeten Disziplinen, Übungen und Leistungsstufen mit EDV-Nr. aufgedruckt. Jede/-r Wettkämpfer/-in wird gebeten, die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemeldeten Übungen auf der Wettkampfkarte zu überprüfen. Meldefehler des/der Wettkämpfers/-in sind von ihm/ihr zu verantworten, Änderungen ergeben 0 Punkte. Jede/-r Wettkämpfer/-in erhält die Wettkampfkarte nur an der aufgedruckten Ausgabestelle und nur zur aufgedruckten Zeit gegen Vorlage der Festkarte. Die dort aufgedruckten Disziplinen und Leistungsstufen entsprechen den Aufdrucken auf der Festkarte. Wettkämpfer/-innen, die wegen anderer Turnfestaktivitäten ihre Wettkampfkarte nicht zu der auf der Festkarte angegebenen Zeit abholen können, erhalten am entsprechenden Wettkampftag diese gegen Nachweis an der entsprechenden Ausgabestelle auch früher. Die Änderung von max. 1 Disziplin ist nur bei Verletzung möglich und muss von der jeweiligen Wettkampfleitung abgestempelt werden.

Beginn und Abwicklung des Wettkampfes:

Der Wettkampf beginnt an den Wettkampfläusen der Ausgabestelle. Die weitere Reihenfolge der gewählten Disziplinen bestimmen die Teilnehmer/-innen selbst. Bei Überbelegung kann die Wettkampfleitung die Nutzung bestimmter Anlagen vorschreiben. Die Wettkampfkarte wird beim Kampfgericht abgegeben. Die Teilnehmer/-innen werden in der Reihenfolge der abgegebenen Wettkampfkarten zum Wettkampf aufgerufen. Nach dem Eintragen der Wertungen erhalten die Wettkämpfer/-innen ihre Wettkampfkarte zurück. Einturnzeiten sind nur in Wettkampfpausen und mit Zustimmung der Wettkampfleitung vorgesehen. An den Geräten werden beim Einturnen und für die Wertungsdurchgänge Gruppen gebildet. Während der Wertungsdurchgänge sind keine Probeversuche möglich. In der Leichtathletik werden die Läufe in der Reihenfolge der abgegebenen Wettkampfkarten zusammengestellt und zum Start gerufen. Beim Sprung, Stoß und Wurf haben die Wettkämpfer/-innen jeweils einen Probeversuch. Für den 2.000-m- bzw. 3.000-m-Lauf werden Gruppen mit ca. 30 Teilnehmern gebildet und die Läufe fortlaufend gestartet.

Falsche und irrtümliche Eintragungen auf der Wettkampfkarte durch das Kampfgericht können nur durch die jeweilige Wettkampfleitung mit Beglaubigungsstempel verbessert werden. Reklamationen müssen sofort vorgebracht werden. Alle anderen Änderungen ergeben 0 Punkte. Nach Beendigung der letzten Übung gibt jede/-r Wettkämpfer/-in seine/ihre Wettkampfkarte bei einer der unten genannten EDV-Eingabestellen ab – unmittelbar nach Wettkampfbende, spätestens bis 19.00 Uhr des gleichen Tages. Später abgegebene Karten können nicht mehr berücksichtigt werden.

EDV-Abgabestellen:

1. Messehalle 4.0 (Eingangsbereich)
2. Sportanlage Rebstock (Haupteingang)
3. Rebstockbad (Foyer)

Jede/-r Wettkämpfer/-in erhält zum Abgleich der Einträge die Wettkampfkarte zurück und als persönliche Auszeichnung die Medaille des Turnfestes 2009.

Beim Infostand des Sportkreises Frankfurt in der Messehalle 4.0 und in der Sportanlage Rebstock können bei Vorlage der Wettkampfkarte die erzielten Leistungen des DTB-Wahlwettkampfes in die Abzeichenkarte übertragen werden.

Auswertung, Ergebnislisten:

Die Auswertung des DTB-Wahlwettkampfes erfolgt bei ausreichender Meldung in sechs getrennten Ergebnislisten pro Altersklasse (Fachwettkampf Gerätturnen, Gymnastik, Leichtathletik, Schwimmen, Trampolinturnen und Mischwettkampf). Bei den Mischwettkämpfen gibt es keine Vielseitigkeitspunkte mehr für die Auswahl aus drei oder vier Sportarten.

Die Ergebnislisten der einzelnen Altersklassen werden am Folgetag in das Ergebnis-Portal des Internets bzw. GymNets zur Einsicht und zum Herunterladen eingestellt. Ebenso erhalten die Landesturnverbände Ergebnislisten für die Wettkämpfer/-innen ihres Verbandes. Jede/-r Wettkämpfer/-in kann sich vom Admin-Berechtigten des Vereins ein persönliches Kennwort zuteilen lassen, mit dem die persönlichen Wettkampfergebnisse über Handy ebenfalls abgerufen werden können.

Urkunden:

Auf eine Sieggrenze beim DTB-WWK wird verzichtet. Alle Wettkämpfer/-innen, die ihren Wettkampf ordnungsgemäß absolviert haben, erhalten neben der Turnfest-Medaille eine Urkunde mit Punktzahl und Platzierung.

Die Urkunden des DTB-Wahlwettkampfes werden jeweils am Folgetag, sortiert nach Vereinen, in den Geschäftsstellen der Landesturnverbände zu den üblichen Öffnungszeiten ausgegeben. Die Urkunden der Wettkämpfer/-innen vom Freitag werden den Festturnwarten/-innen der beteiligten Vereine nach dem Turnfest zugeschickt.

**Mehr als ein Internet-Konto!****DKB-Cash**

- ✓ weltweit kostenlos Geld abheben*
- ✓ 2,55%_{p.a.} Verzinsung**, täglich verfügbar
- ✓ DKB-VISA- und ec(Maestro)-Karte

DKB.de*„Meine Internet-Bank“*

* mit der DKB-VISA-Card ** Zinssatz variabel

■ Olympische- und Individual-Sportarten

■ Gerätturnen

Gesamtleitung: Birgit Lummer
Kampfrichtereinsatz: Holger Albrecht



Als Sprunggerät bei den Wettkämpfen DM, DJM, D-Cup und Pokalwettkämpfen steht ausschließlich der Sprungtisch zur Verfügung.
 Startpässe sind bei folgenden Wettkämpfen erforderlich (das Wettkampfbuch des DTB kann generell nicht den Startpass ersetzen):
 Deutsche Meisterschaften, Deutsche Jugend- und Seniorenmeisterschaften, Deutschland-Cup.
 Zur Überprüfung des Wettkampftages kann bei allen weiteren Wettkämpfen ein amtlich gültiger Ausweis verlangt werden (Personalausweis, Schülerausweis, Studentenausweis, Startpass o. Ä.).

Alle Wettkämpfe (außer DM, DJM, Pokal Kür) werden laut gültigem Aufgabenbuch und Änderungen im Leitfaden 2009 durchgeführt. Die vorliegenden Änderungen des CaP 2009 werden noch nicht berücksichtigt.
 Die vollständigen amtlichen Ausschreibungen der Meisterschaftswettkämpfe sind ersichtlich im Internet unter www.dtb-online.de, Gerätturnen, Ausschreibungen.

Deutsche Jugendmeisterschaften und Deutsche Meisterschaften 
 – präsentiert von der DKB

Meisterschaftswettkämpfe

Sonntag, 31. Mai 2009
 Walter-Köbel-Halle, Rüsselsheim
 Montag, 1. Juni 2009 bis Donnerstag, 4. Juni 2009
 Ballsporthalle
 (Shuttleservice Messe <-> Ballsporthalle)

Gesamtleitung: Hedda Petermann

Bereich	Wettkampfleitung	Kampfrichtereinsatz	Örtliche Leitung
Männlich	Sven Karg Katja Singer	Holger Albrecht	Dr. Stefan Oelting
Weiblich	Lutz Wiedemann Konstanze Habel	Sabrina Klasberg	Jörg Rosenkranz

Das Einturnen findet jeweils eine Stunde vor Wettkampfbeginn statt.

Zeitplan

Sonntag, 31. Mai 2009
 9.00 – 12.00 Uhr
 13.00 – 15.00 Uhr
 16.30 – 19.30 Uhr

Montag, 1. Juni 2009

9.00 – 11.30 Uhr
 12.30 – 14.30 Uhr
 15.30 – 17.30 Uhr
 19.00 – 21.30 Uhr

Dienstag, 2. Juni 2009

9.00 – 11.30 Uhr
 12.30 – 14.30 Uhr
 16.00 – 18.00 Uhr
 19.00 – 21.30 Uhr

Mittwoch, 3. Juni 2009

10.00 – 12.30 Uhr
 14.30 – 17.30 Uhr

19.00 – 21.30 Uhr

Donnerstag, 4. Juni 2009

9.30 – 12.00 Uhr
 14.00 – 17.00 Uhr

19.00 – 22.00 Uhr

Männlicher Bereich

DJM AK 13/14 Pflicht
 DJM AK 15/16 Pflicht
 DJM AK 17/18 1. Kür

DJM AK 13/14 Kür
 DJM AK 15/16 Kür
 DJM AK 17/18 2. Kür

DJM AK 12 Pflicht
 DJM AK 13/14, 15/16
 und 17/18 (Gerätfinale)
 DM Mehrkampffinale *

DJM AK 12 Kür
 DM Gerätfinale 1*
 (Boden/Pauschenpferd/Ringe)
 DM Gerätfinale 2*
 (Sprung/Barren/Reck)

Weiblicher Bereich

DJM AK 12
 DJM AK 13
 DJM AK 14/15

DJM AK 12, 13, 14, 15
 (Gerätfinale)

DM Mehrkampffinale*

DM Gerätfinale 1*
 (Sprung/Stufenbarren)
 DM Gerätfinale 2*
 (Schwebebalken/Boden)

*) = kartenpflichtige Veranstaltung

Meisterschaftswettkämpfe männlich

21119	DM M 19+	21117	DJM M 17 – 18
21115	DJM M 15 – 16	21113	DJM M 13 – 14
21112	DJM M 12		

Meisterschaftswettkämpfe weiblich

21216	DM W 16+	21215	DJM W 15
21214	DJM W 14	21213	DJM W 13
21212	DJM W 12		

Deutsche Seniorenmeisterschaften

Messehalle 1.2

Gesamtleitung: Reiner Nugel

Örtliche Leitung: Gerhard Finger

Bereich	Wettkampfleitung	Kampfrichtereinsatz
Männlich	Manfred Knigge	Gerhard Müller
Weiblich	Martina Pöschel	Ursula Francke Heike Jablonka

Das Einturnen findet jeweils eine Stunde vor
Wettkampfbeginn statt.

Dienstag, 2. Juni 2009

9.00 Uhr	M 65, W 65, W 70, W 75, W 80+
13.00 Uhr	M 50, M 55, M 70, M 75, M 80+, W 50, W 55

Mittwoch, 3. Juni 2009

9.00 Uhr	M 30, M 35, W 30, W 35
13.00 Uhr	M 40, M 45, W 40, W 45
17.00 Uhr	M 60, W 60

Deutsche Seniorenmeisterschaften männlich

21130	DSENM M 30	21160	DSENM M 60
21135	DSENM M 35	21165	DSENM M 65
21140	DSENM M 40	21170	DSENM M 70
21145	DSENM M 45	21175	DSENM M 75
21150	DSENM M 50	21180	DSENM M 80+
21155	DSENM M 55		

Deutsche Seniorenmeisterschaften weiblich

21230	DSENM W 30	21260	DSENM W 60
21235	DSENM W 35	21265	DSENM W 65
21240	DSENM W 40	21270	DSENM W 70
21245	DSENM W 45	21275	DSENM W 75
21250	DSENM W 50	21280	DSENM W 80+
21255	DSENM W 55		

**Deutschland-Cup**

Messehalle 1.2

Bereich	Wettkampfleitung	Kampfrichtereinsatz	Örtliche Leitung
Männlich	Manfred Knigge	Kirstin Schöneberg	Gerhard Finger
Weiblich	Martina Pöschel	Susanne Kestler	Gerhard Finger

Das Einturnen findet jeweils eine Stunde vor Wettkampfbeginn statt.

Donnerstag, 4. Juni 2009

9.00 Uhr	M/W 12 – 13
	M/W 14 – 15

Freitag, 5. Juni 2009

9.00 Uhr	M/W 16 – 17
	M/W 18 – 29

Deutschland-Cup männlich

21418	M 18 – 29	KM 2	21415	M 14 – 15	KM 3
21416	M 16 – 17	KM 2	21412	M 12 – 13	KM 3

Deutschland-Cup weiblich

21518	W 18 – 29	KM 2	21514	W 14 – 15	KM 2
21516	W 16 – 17	KM 2	21512	W 12 – 13	KM 2

Pokalwettkämpfe

Gesamtleitung männlich: Reiner Nugel

Gesamtleitung weiblich: Martina Pöschel

Bereich	Wettkampfleitung	Kampfrichtereinsatz	Örtliche Leitung
Männlich	Werner Sonntag Manfred Beier Franz Müller	Kirstin Schöneberg Gerhard Müller Werner Klitsch Walter Kreiling Jochen Hardt	Erich Kalhöfer
Weiblich	Gerhard Garske Sonja Goldner	Susanne Kestler Ursula Francke Heike Jablonka Sigrid Jung Evi Schmidl Karin Schmidt Peter Sandler	Gerhard Finger

Bei den Kürwettkämpfen (Sechskampf) männlich kann an sechs Geräten geturnt werden, die fünf höchsten Wertungen bilden das Endergebnis. Bei allen anderen Wettkämpfen (außer Senioren) kommen die sechs (männlich) bzw. vier (weiblich) geturnten Geräte auch in die Wertung.

Pokalwettkämpfe männlich

Messehalle 1.2: Boden, Pauschenpferd, Ringe, Sprung, Barren, Reck

Messehalle 4.0: Pauschenpferd, Ringe, Barren, Reck

Messehalle 4.1: Sprung

Messehalle 6.3: Boden

Achtung Hinweis:

Aus den Zeitplänen ist ersichtlich, dass einige Wettkämpfe über einen Zeitraum von mehreren Tagen stattfinden. Die Bekanntgabe der genauen Uhrzeit des Wettkampfes für jeden einzelnen Turner erfolgt ab 1. Mai 2009 im Internet.

Messehalle 1.2

Die Turner sollen sich eine halbe Stunde vor dem Einturnen bei der Wettkampfleitung in der Halle 1.2 melden. Das Einturnen findet in der Halle 1.2 jeweils eine Stunde vor Wettkampfbeginn statt.

Zeitplan

Dienstag, 2. Juni 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21765 WK 21750, 21755, 21770, 21775, 21780
Mittwoch, 3. Juni 2009	WK-Beginn 17.00 Uhr	WK 21760
Donnerstag, 4. Juni 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21432, 21442, 21452 WK 21491
Freitag, 5. Juni 2009	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21420, 21431, 21441, 21451, 21461, 21471, 21481

Messehalle 4.0, 4.1 und 6.3

Die Turner sollen sich eine Stunde vor Wettkampfbeginn an der Meldestelle in der Halle 4.0 einfinden. In den Messehallen findet das Einturnen jeweils 10 Minuten vor Wettkampfbeginn an den einzelnen Geräten statt. Die Durchführung des Wettkampfes erfolgt in folgender Gerät-Reihenfolge: Boden, P-Pferd, Ringe, Barren, Reck, Sprung. Nach Beendigung des Wettkampfes verbleibt die Wettkampfkarte beim letzten Kampfgericht.

Zeitplan

Sonntag, 31. Mai 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr WK-Beginn 14.00 Uhr	WK 21493 WK 21493
Montag, 1. Juni 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr WK-Beginn 14.00 Uhr	WK 21493 WK 21493
Dienstag, 2. Juni 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr WK-Beginn 14.00 Uhr	WK 21473 WK 21483
Mittwoch, 3. Juni 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr WK-Beginn 14.00 Uhr	WK 21453, 21462, 21472, 21482 WK 21730, 21735, 21740, 21745
Donnerstag, 4. Juni 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr WK-Beginn 14.00 Uhr	WK 21424, 21434, 21443 WK 21463, 21423, 21433
Freitag, 5. Juni 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr	WK 21492

WK-Nr.	Alterskl.	Schwierigkeitsst.	WK-Nr.	Alterskl.	Schwierigkeitsst.
21491	M 19+	Kürsechskampf			
21492	M 19 – 29	KM 2			
21493	M 19 – 29	KM 3			
21481	M 18	Kürsechskampf	21471	M 17	Kürsechskampf
21482	M 18	KM 2	21472	M 17	KM 2
21483	M 18	KM 3	21473	M 17	KM 3
21461	M 16	Kürsechskampf	21451	M 15	Kürsechskampf
21462	M 16	KM 2	21452	M 15	KM 2
21463	M 16	KM 3	21453	M 15	KM 3
21441	M 14	Kürsechskampf	21431	M 13	Kürsechskampf
21442	M 14	KM 2	21432	M 13	KM 2
21443	M 14	KM 3	21433	M 13	KM 3
			21434	M 13	KM 4
21420	M 12	Kürsechskampf			
21423	M 12	KM 3			
21424	M 12	KM 4			
21730	M 30	KM 3	21735	M 35	KM 3
21740	M 40	KM 4	21745	M 45	KM 4
21750	M 50	KM 4	21755	M 55	KM 4
21760	M 60	KM 4	21765	M 65	KM 4
21770	M 70	KM 4	21775	M 75	KM 4
21780	M 80+	KM 4			

Pokalwettkämpfe weiblich

Messehalle 1.2: Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken, Boden

Messehalle 4.0: Stufenbarren

Messehalle 4.1: Sprung, Schwebebalken

Messehalle 6.3: Boden

Achtung Hinweis:

Aus den Zeitplänen ist ersichtlich, dass einige Wettkämpfe über einen Zeitraum von mehreren Tagen stattfinden. Die Bekanntgabe der genauen Uhrzeit des Wettkampfes für jede einzelne Turnerin erfolgt ab 1. Mai 2009 im Internet.

Messehalle 1.2

Die Turnerinnen sollen sich eine halbe Stunde vor dem Einturnen bei der Wettkampfleitung in der Halle 1.2 melden. Das Einturnen findet in der Halle 1.2 jeweils eine Stunde vor Wettkampfbeginn statt.

Zeitplan

Dienstag, 2. Juni 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr	WK 21865, 21870, 21875, 21880, 21573
	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21850, 21855, 21573
	WK-Beginn 17.00 Uhr	WK 21573
Mittwoch, 3. Juni 2009	WK-Beginn 9.00 Uhr	WK 21830, 21835
	WK-Beginn 17.00 Uhr	WK 21840, 21845, 21860
Donnerstag, 4. Juni 2009	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21522, 21532, 21542, 21552, 21562, 21572
	WK-Beginn 17.00 Uhr	WK 21592
Freitag, 5. Juni 2009	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21521, 21531, 21541, 21551, 21561, 21571, 21581, 21591, 21582

Messehalle 4.0, 4.1 und 6.3

Die Turnerinnen sollen sich eine Stunde vor Wettkampfbeginn an der Meldestelle in der Halle 4.0 einfinden. In den Hallen findet das Einturnen jeweils 10 Minuten vor Wettkampfbeginn an den einzelnen Geräten statt. Die Durchführung des Wettkampfes erfolgt riegenweise in olympischer Reihenfolge. Nach Beendigung des Wettkampfes verbleibt die Wettkampfkarte beim letzten Kampfgericht.

Zeitplan

Sonntag, 31. Mai 2009	WK-Beginn 8.30 Uhr	WK 21593, 21583
	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21593, 21583
	WK-Beginn 17.00 Uhr	WK 21593, 21583

Montag, 1. Juni 2009	WK-Beginn 8.30 Uhr	WK 21593
	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21593
	WK-Beginn 17.00 Uhr	WK 21593

Dienstag, 2. Juni 2009	WK-Beginn 8.30 Uhr	WK 21563
	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21563
	WK-Beginn 17.00 Uhr	WK 21563

Mittwoch, 3. Juni 2009	WK-Beginn 8.30 Uhr	WK 21533, 21543
	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21533, 21543
	WK-Beginn 17.00 Uhr	WK 21533, 21543

Donnerstag, 4. Juni 2009	WK-Beginn 8.30 Uhr	WK 21523, 21543
	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21523, 21543
	WK-Beginn 17.00 Uhr	WK 21523

Freitag, 5. Juni 2009	WK-Beginn 8.30 Uhr	WK 21553
	WK-Beginn 13.00 Uhr	WK 21553

WK-Nr.	Alterskl.	Schwierigkeitsst.	WK-Nr.	Alterskl.	Schwierigkeitsst.
21591	W 19+	Kürvierkampf			
21592	W 19 – 29	KM 2			
21593	W 19 – 29	KM 3			
21581	W 18	Kürvierkampf	21571	W 17	Kürvierkampf
21582	W 18	KM 2	21572	W 17	KM 2
21583	W 18	KM 3	21573	W 17	KM 3
21561	W 16	Kürvierkampf	21551	W 15	Kürvierkampf
21562	W 16	KM 2	21552	W 15	KM 2
21563	W 16	KM 3	21553	W 15	KM 3
21541	W 14	Kürvierkampf	21531	W 13	Kürvierkampf
21542	W 14	KM 2	21532	W 13	KM 2
21543	W 14	KM 3	21533	W 13	KM 3
21521	W 12	Kürvierkampf			
21522	W 12	KM 2			
21523	W 12	KM 3			
21830	W 30	KM 3	21835	W 35	KM 3
21840	W 40	KM 3	21845	W 45	KM 3
21850	W 50	KM 4	21855	W 55	KM 4
21860	W 60	KM 4	21865	W 65	KM 4
21870	W 70	KM 4	21875	W 75	KM 4
21880	W 80+	KM 4			

Zeitplan für die Siegerehrungen der Pokalwettkämpfe

Die Siegerehrungen finden in der Messehalle 6.3 statt.

Montag, 1. Juni 2009, 18.00 Uhr	21493, 21583
Dienstag, 2. Juni 2009, 13.00 Uhr	21473, 21593
Dienstag, 2. Juni 2009, 18.00 Uhr	21483
Mittwoch, 3. Juni 2009, 13.00 Uhr	21453, 21462, 21472, 21482, 21563, 21573
Mittwoch, 3. Juni 2009, 18.00 Uhr	21730, 21735, 21740, 21745
Donnerstag, 4. Juni 2009, 13.00 Uhr	21424, 21434, 21443, 21432, 21442, 21452
Donnerstag, 4. Juni 2009, 18.00 Uhr	21463, 21423, 21433, 21491, 21533, 21543, 21522, 21532, 21542, 21552, 21562, 21572
Freitag, 5. Juni 2009, 13.00 Uhr	21492, 21523, 21592
Freitag, 5. Juni 2009, 17.00 Uhr	21420, 21431, 21441, 21451, 21461, 21471, 21481, 21553, 21521, 21531, 21541, 21551, 21561, 21571, 21581, 21591, 21582

Die anderen Siegerehrungen finden im Anschluss ihres Wettkampfes in der Messehalle 1.2 statt.

IHR ANSPRECHPARTNER FÜR
GERÄTEANFRAGEN UND
GERÄTEBESTELLUNGEN

DTB 
SERVICE GMBH

DTB-Service GmbH - Geräte-Koordination
Alexander Fleige

Tel. 069-67801-173
Fax 069-67801-99173

Otto-Fleck-Schneise 10 a
60528 Frankfurt am Main

ABVERKAUF

von gebrauchten Geräten und Matten

aus dem Bestand

Internationales Deutsches Turnfest 2009 Frankfurt



Internationales Deutsches
Turnfest 2009 
Frankfurt am Main
30. Mai bis 5. Juni



Offizielle Geräteausstatter Internationales Deutsches Turnfest Frankfurt 2009

Bänfer GmbH
all equipment for sports
www.baenfer.de

 **SPIETH**
Gymnastic
www.spieth-gymnastic.com

ORIGINAL
BENZ®
SPORT
www.benz-sport.de